

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

I. Industrie und Energiewirtschaft 1970

Heft 6

Energiewirtschaft und Wasserversorgung



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE C

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

I. Industrie und Energiewirtschaft 1970

Heft 6

Energiewirtschaft und Wasserversorgung

Hinweis:

Hefte 1 bis 4 sind in Vorbereitung und erscheinen im Laufe des Jahres 1972.



Bestellnummer: 220110 — 700006

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Grundlage und Methode	3
T a b e l l e n t e i l	
1. Umsatz, Gesamtproduktion (Gesamtleistung) und Nettoproduktion 1970	8
2. Kosten und Betriebsergebnis in % der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1970	12
3. Tätige Personen und Personalkosten 1970 je Unternehmen	16
4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1970	20
A n h a n g	
Erhebungspapiere	24

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Erschienen im Juni 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,--

Grundlage und Methode

Erhebungszweck

Die Kostenstrukturstatistik zeigt den Produktionsaufwand und seine Zusammensetzung. Sie ergänzt damit die Statistiken, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion, Umsätze usw.) messen sollen. Zahlen über die Kostenstruktur und über die Entwicklung der Kostenrelationen sind wichtig für die allgemeine Wirtschaftsbeobachtung und für die Beurteilung wirtschaftspolitischer Probleme wie z.B. der internationalen Wettbewerbsfähigkeit bestimmter Wirtschaftszweige. Zusammen mit anderen Statistiken ist die Kostenstrukturstatistik eine unentbehrliche Grundlage für die Sozialproduktberechnungen. Ihre Ergebnisse dienen hier vor allem dazu, die Beiträge der einzelnen Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Sozialprodukts zu ermitteln. Außerdem sind Angaben über die Kostenstruktur von Interesse für die Wirtschaftsprüfung und -beratung, die Kreditwirtschaft und die Wirtschaftsverbände. Nicht zuletzt können sie aber auch den einzelnen Unternehmen Anhaltspunkte für die Überprüfung der eigenen Kostensituation geben. Das war einer der Gründe für eine weitgehende Gliederung der Ergebnisse nach Fachzweigen und Unternehmensgrößenklassen.

Rechtsgrundlage, Periodizität, Erhebungsbereich

Die Kostenstrukturserhebungen wurden durch das Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) vom 12. Mai 1959 (Bundesgesetzblatt I S. 245) angeordnet. Sie finden in den einzelnen Erhebungsbereichen in einem vierjährigen Turnus statt. Bisher wurden erfaßt

die Bereiche	für die Berichtsjahre			
1. Industrie (einschl. Energiewirtschaft und Wasserversorgung) und Handwerk	1958,	1962,	1966,	1970
2. Verkehrsgewerbe, Freie Berufe	1959,	1963,	1967	
3. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen	1960,	1964,	1968	
4. Einzelhandel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1961,	1965,	1969	

Erhebungseinheit, Erhebungsmerkmale

Erhebungseinheit ist das Gesamtunternehmen einschließlich aller Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe sowie einschließlich etwaiger Nebenbetriebe.

Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, unabhängig von einer etwaigen Zugehörigkeit zu Konzernen bzw. Organschaften.

Unter den Erhebungsmerkmalen nehmen die Kosten naturgemäß den größten Raum ein. Erfaßt werden die ursprünglich anfallenden Kosten nach Kostenarten, also z.B. der Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Personalkosten, Fremdleistungen für Instandhaltungsarbeiten. Weitere wesentliche Tatbestände, die erfragt werden, sind der Umsatz, ausgewählte Posten des Jahresabschlusses (Sachanlagen, Bestände, Forderungen auf Grund von Lieferungen und Leistungen) und der Wert der selbsterstellten Anlagen (soweit aktiviert). Die als Bezugsgrundlage für die Kosten dienende Gesamtproduktion (Gesamtleistung) ergibt sich aus dem Umsatz, der Veränderung etwaiger Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion und aus dem Wert der selbsterstellten Anlagen. Außerdem enthält der Erhebungsbogen eine Reihe allgemeiner Fragen wie Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens. Erfaßt wird auch die Zahl der tätigen Personen, und zwar in einer Aufgliederung nach der Stellung im Unternehmen. Die allgemeinen Angaben dienen vor allem zur fachlichen Gruppierung der Unternehmen und zur Bildung wichtiger Beziehungszahlen (z.B. Gesamtproduktion je durchschnittlich tätige Person). Auch liefern sie gewisse Anhaltspunkte, um die Plausibilität der übrigen Angaben zu überprüfen.

Erhebungsverfahren, Repräsentation

Die Kostenstrukturerhebungen werden auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführt. Der im Gesetz über Kostenstrukturstatistik vorgeschriebene Repräsentationsgrad von 5 % aller Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten bezieht sich auf den Erhebungsbereich als Ganzes. Er variiert je nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen. In Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur müssen verhältnismäßig mehr Unternehmen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostengestaltung.

Zur Ermittlung des Repräsentationsgrades der Kostenstrukturstatistik stehen für 1970 als Totalzahlen die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1970 ¹⁾ zur Verfügung. Wegen der unterschiedlichen fachlichen Abgrenzung der beiden Erhebungen ist es leider nicht möglich, für die nachstehend erläuterten Gruppierungen der Kostenstrukturstatistik jeweils die Repräsentation auszuweisen. Vielmehr kann nur für die Gesamtheit der erfaßten Unternehmen ein Repräsentationsgrad ermittelt werden. Bei der Beurteilung dieses Repräsentationsgrades muß noch beachtet werden, daß die kleineren Unternehmen bei der Kostenstrukturstatistik nicht erfaßt wurden, so daß der Repräsentationsgrad für die Zahl der Unternehmen geringer ist als für den Umsatz.

1) Vgl. Fachserie L des Statistischen Bundesamtes, Reihe 7; Umsatzsteuer 1970.

Wirtschaftsgruppe 1)	Zweig	Unternehmen			Steuerbarer Umsatz 2)		
		laut Umsatzsteuerstatistik 1970	von der Kostenstrukturstatistik 1970 erfaßt	Repräsentationsgrad	laut Umsatzsteuerstatistik 1970	von der Kostenstrukturstatistik 1970 erfaßt	Repräsentationsgrad
		Anzahl		%	1 000 DM		%
aus 10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung ³⁾	4 837	65	8,0	33 392 658	5 238 037	46,2
aus 10 3			38			660 007	
aus 10 7			70			367 555	
aus 10 1, 10 3, 10 7			158			5 057 643	
aus 10 1, 10 3, 10 7			58			4 091 668	
	Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung ohne Verkehr						
	Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung mit Verkehr						

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr.

Durchführung und Aufbereitung der Erhebung

Die eigentliche Erhebung begann im Juni 1971 mit der Befragung der Unternehmen. Die Auswahl der Unternehmen sowie die Versendung der Erhebungsunterlagen übernahmen die Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke e.V., der Verband der Deutschen Gas- und Wasserwerke e.V. und der Verband kommunaler Unternehmen e.V. auf der Grundlage des vom Statistischen Bundesamt aufgestellten Erhebungsplanes.

Die Prüfung und Aufbereitung der ausgefüllten Fragebogen erfolgte zentral im Statistischen Bundesamt. Zur Wahrung der Geheimhaltung waren die Fragebogen nur mit einer Kenn-Nummer versehen (also ohne Firmennamen). Der Kenn-Nummern-Schlüssel lag bei den beteiligten Verbänden. Die Rückfragen mußten daher über diese Verbände geleitet werden.

Bei einer Reihe von Unternehmen, die einen ausgefüllten Fragebogen eingesandt hatten, wurde ein Umsatz angegeben, der wesentlich niedriger oder höher war als der Umsatz der nächsten darüber oder darunter liegenden Meldung. Derartige Sonderfälle wurden nicht in die allgemeine Aufbereitung einbezogen, wenn zu vermuten war, daß dies zu untypischen Gesamtdurchschnitten geführt hätte. Aus Geheimhaltungsgründen konnten sie auch nicht veröffentlicht werden, doch wurden sie intern für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet.

Darstellung der Ergebnisse

Das Tabellenprogramm in diesem Heft ist, soweit das Umsatzsteuergesetz 1967 (Einführung der Mehrwertsteuer) keine Änderung erforderte, im allgemeinen das gleiche wie bei den früheren Erhebungen für 1962 und 1966. Bei einem Vergleich mit früheren Erhebungen sind nicht nur die Auswirkungen des Umsatzsteuergesetzes 1967 zu beachten, sondern auch die Tatsache, daß der Kreis der Unternehmen nicht immer der gleiche ist. Grundsätzlich wurden die erfaßten Unternehmen nach den Wirtschaftsklassen der "Systematik der Wirtschaftszweige" (Ausgabe 1961) gruppiert.

Zu einzelnen Wirtschaftsklassen gehören Unternehmen mit unterschiedlichem Tätigkeitsprogramm, so daß bei ausreichender Firmenerfassung auch eine über die amtliche Systematik hinausgehende fachliche Aufgliederung vorgenommen wurde. Diese weitergehenden Gruppierungen sind in den Tabellen im allgemeinen durch das Wort "aus" vor der Wirtschaftsklassen-Nummer gekennzeichnet.

Die Unternehmen wurden außerdem - in Anlehnung an die Größenklassengrenzen der Umsatzsteuerstatistik - nach Produktionswert-Größenklassen gegliedert. Die Abgrenzung der Größenklassen wurde so gewählt, daß sowohl die Zahl als auch die Struktur der darin enthaltenen Unternehmen zur Bildung brauchbarer Durchschnittsergebnisse ausreichte.

Im einzelnen werden folgende Wirtschaftszweige nachgewiesen:

	Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Anzahl der erfaßten Unternehmen
1)	10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung ¹⁾	274
2)	aus 10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung (ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr)	65
		darunter	
		Kombinationen zwischen Elektrizitätserzeugung und -verteilung	31
		ausschließlich Elektrizitätsverteilung	34
3)	aus 10 3	Gaserzeugung und -verteilung (ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr)	38
		darunter	
		ausschließlich Gasverteilung	32

1) Einschließlich Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen (Gas, Wärme, Wasser), davon 153 ohne und 56 mit Verkehr.

	Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Anzahl der erfaßten Unternehmen
4)	aus 10 7	Wassergewinnung und -verteilung (ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr)	70
		darunter ausschließlich Wassergewinnung	36
		Kombinationen zwischen Wassergewinnung und -verteilung	27
5)	aus 10 1 aus 10 3 aus 10 7	Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung ohne Verkehr	158
6)	aus 10 1 aus 10 3 aus 10 7	Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung mit Verkehr	58

Bei einem Vergleich der Durchschnittsergebnisse von Größenklasse zu Größenklasse müssen neben der teilweise unterschiedlichen Verteilung der einzelnen Betriebsarten bzw. Kombinationen auch die Unterschiede in den erfaßten kombinierten Unternehmen beachtet werden. Ferner dürfen die unterschiedlichen Betriebsverhältnisse bei der Eigenerzeugung und im Fremdbezug sowie der Einfluß des Handels u.dgl. nicht übersehen werden.

Tabellenteil

1. Umsatz, Gesamtproduktion (Gesamt)

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen			Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz (ohne Umsatzsteuer)					
	insgesamt	Unternehmen der öffentl. Hand, soweit nicht in privater Rechtsform betrieben	Unternehmen in privater Rechtsform	einschl. Umsatzsteuer	ohne Umsatzsteuer	Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen aus dem Bereich der Energiewirtschaft und Wasserversorgung ¹⁾ (außer Erlöse aus Installationen u.dgl.)					
						insgesamt	Elektrizität	Gas	Wärme	Wasser	Nebenprodukte der Energieerzeugung
	je erfaßtes Unternehmen										
Anzahl			1 000 DM		%						

10 1 Elektrizitätserzeugung

500 000 - 2 Mill.	45	34	11	1 393,3	1 290,8	92,1	78,5	3,2	-	10,3	-
2 Mill. - 10 Mill.	92	64	28	5 381,0	4 899,5	89,7	70,2	9,8	0,0	9,7	0,0
10 Mill. - 50 Mill.	79	46	33	25 543,5	23 806,9	88,9	68,0	10,6	1,8	8,5	-
50 Mill. - 100 Mill.	22	7	15	75 114,7	68 552,3	88,1	65,9	11,5	2,4	8,2	0,0
100 Mill. und mehr	36	9	27	313 364,7	286 133,6	91,8	76,1	6,9	3,1	4,8	0,9

aus 10 1 Elektrizitätserzeugung (ohne Kombinationen mit anderen Ver

500 000 - 2 Mill.	12	3	9	1 293,4	1 271,5	88,4	88,4	-	-	-	-
2 Mill. - 10 Mill.	17	2	15	5 949,4	5 438,2	87,0	87,0	-	-	-	-
10 Mill. - 50 Mill.	16	-	16	28 436,3	25 670,7	92,1	91,7	-	0,4	-	-
50 Mill. - 100 Mill.	6	-	6	72 390,8	65 354,5	96,1	96,1	-	-	-	0,0
100 Mill. und mehr	14	-	14	341 862,5	309 105,1	96,6	94,4	-	2,2	-	0,0

Kombinationen zwischen Elektrizitäts

500 000 - 5 Mill.	7	-	7	1 987,2	1 796,5	81,6	81,6	-	-	-	-
5 Mill. - 50 Mill.	11	-	11	18 454,2	16 667,2	95,7	94,9	-	0,8	-	-
50 Mill. und mehr	13	-	13	341 672,0	308 969,3	96,8	94,5	-	2,3	-	0,0

Elektrizitäts

500 000 - 5 Mill.	13	4	9	2 169,9	2 083,4	89,0	89,0	-	-	-	-
5 Mill. - 50 Mill.	14	1	13	23 323,2	21 102,9	88,8	88,8	-	-	-	-
50 Mill. - 250 Mill.	7	-	7	111 240,6	100 428,2	94,7	94,7	-	-	-	-

aus 10 3 Gaserzeugung (ohne Kombinationen mit anderen Ver

250 000 - 2 Mill.	18	6	12	1 114,6	1 009,5	80,3	-	80,3	-	-	-
2 Mill. - 25 Mill.	17	1	16	6 621,6	5 969,2	80,1	-	80,1	-	-	-
50 Mill. und mehr	3	1	2	198 054,1	180 119,7	91,0	-	55,3	3,2	-	32,6

dar Gas

250 000 - 2 Mill.	15	5	10	1 166,8	1 056,7	80,6	-	80,6	-	-	-
2 Mill. - 5 Mill.	11	1	10	3 515,9	3 168,0	78,7	-	78,7	-	-	-
5 Mill. - 25 Mill.	6	-	6	12 315,3	11 104,9	80,8	-	80,8	-	-	-

1) Sowie von weiterverkaufter fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser. - 2) Z. B. öffentlicher Straßenverkehr, Hafengebäude plus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen. - 5) Nettoprodukt
6) Ohne die regelmäßig zeitweise eingesetzten Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum befragten Unter der Elektrizitätsversorgung lag.

leistung) und Nettoproduktion 1970

waren			Bestands- veränderung (Zu- (+) oder Ab- nahme (-)) an unfertigen Er- zeugnissen eigener Produktion je erfaßtes Unternehmen	Selbst- erstellte Anlagen, soweit aktiviert	Gesamtproduktion ⁴⁾ (Gesamtleistung)		Nettoproduktion ⁵⁾		Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Erlöse aus Ver- kehrs- leistungen ²⁾	Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)	Sonstige Um- sätze ³⁾			je erfaßtes Unternehmen	je tätige Person ⁶⁾	Anteil an der Gesamt- produk- tion	je tätige Person ⁶⁾	
%			1 000 DM		DM	%	DM		

und -verteilung⁷⁾

0,1	1,2	6,7	+	1,9	38,4	1 131,1	127 443	45,4	57 900	500 000 - 2 Mill.
0,8	1,5	8,1	+	6,0	173,7	5 079,2	115 408	48,7	56 190	2 Mill. - 10 Mill.
3,6	0,8	6,7	+	16,1	731,5	24 554,5	106 636	50,8	54 123	10 Mill. - 50 Mill.
6,5	0,6	4,8	-	4,8	1 477,6	70 025,1	101 053	56,0	56 638	50 Mill. - 100 Mill.
3,8	0,2	4,1	+	440,1	5 412,9	291 986,6	116 194	58,3	67 798	100 Mill. und mehr

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

-	3,2	8,4	+	0,0	22,2	1 293,8	111 692	41,8	46 701	500 000 - 2 Mill.
-	3,1	10,0	+	17,7	220,0	5 676,0	104 428	50,4	52 612	2 Mill. - 10 Mill.
-	1,4	6,6	+	45,8	981,8	26 698,2	125 270	46,1	57 703	10 Mill. - 50 Mill.
-	1,7	2,2	+	17,5	909,9	66 281,8	191 843	55,5	106 391	50 Mill. - 100 Mill.
-	0,4	3,1	+	120,0	4 421,6	313 646,7	154 740	54,0	83 562	100 Mill. und mehr

erzeugung und -verteilung

-	6,5	12,0	-	1,3	36,7	1 832,0	80 148	43,5	34 856	500 000 - 5 Mill.
-	1,2	3,2	+	29,7	303,7	17 000,7	127 302	61,0	77 636	5 Mill. - 50 Mill.
-	0,2	2,9	+	136,5	4 046,4	313 152,2	157 796	56,8	89 600	50 Mill. und mehr

verteilung

-	2,3	8,8	-	0,4	89,9	2 173,0	116 729	40,9	47 780	500 000 - 5 Mill.
-	1,8	9,4	+	51,4	1 067,8	22 222,1	119 565	38,8	46 382	5 Mill. - 50 Mill.
-	2,1	3,2	+	1,5	2 108,4	102 538,0	154 325	39,0	60 248	50 Mill. - 250 Mill.

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

-	9,7	10,1	+	0,1	27,5	1 037,1	96 221	46,9	45 137	250 000 - 2 Mill.
-	10,5	9,4	+	6,8	253,9	6 230,0	110 784	47,0	52 100	2 Mill. - 25 Mill.
-	1,8	7,2	+	2 673,9	6 198,8	188 992,5	87 564	49,4	43 219	50 Mill. und mehr

unter
verteilung

-	9,7	9,7	+	0,1	26,4	1 083,3	102 842	44,5	45 786	250 000 - 2 Mill.
-	13,7	7,6	+	7,5	127,5	3 302,9	112 135	43,6	48 854	2 Mill. - 5 Mill.
-	8,8	10,4	+	5,5	485,8	11 596,3	110 092	48,8	53 764	5 Mill. - 25 Mill.

trieb. - 3) Z. B. Erlöse aus Installationen u.dgl., Einnahmen von Stadtbädern. - 4) Gesamtproduktion = Umsatz (ohne Umsatzsteuer) minus Materialverbrauch, fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser und minus umgesetzte Handelsware. - 5) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser und minus umgesetzte Handelsware. - 6) je erfaßtes Unternehmen und je tätige Person. - 7) Einschl. Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und mit Verkehr, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt bei

1. Umsatz, Gesamtproduktion (Gesamt)

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen			Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz (ohne Umsatzsteuer)					
	ins- gesamt	Unter- nehmen der öffentl. Hand, soweit nicht in privater Rechts- form be- trieben	Unter- nehmen in privater Rechts- form	einschl. Umsatzsteuer	ohne Umsatzsteuer	Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen aus dem Bereich der Energiewirtschaft und Wasserversorgung ¹⁾ (außer Erlöse aus Installationen u.dgl.)					
						ins- gesamt	Elek- trizi- tät	Gas	Wärme	Wasser	Neben- produkte der Energie- er- zeugung
	je erfaßtes Unternehmen		%								
Anzahl			1 000 DM								

aus 10 7 Wassergewinnung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

100 000 - 500 000	10	9	1	303,9	289,8	93,7	-	-	-	93,7	-
500 000 - 1 Mill.	19	19	-	762,6	724,1	92,0	-	-	-	92,0	-
1 Mill. - 2 Mill.	24	21	3	1 485,7	1 410,9	89,8	-	-	-	89,8	-
2 Mill. - 10 Mill.	14	12	2	3 895,5	3 691,0	89,1	-	-	-	89,1	-
50 Mill. - 100 Mill.	3	1	2	93 397,4	88 454,4	87,5	-	-	-	87,5	-

dar
Wasser

100 000 - 500 000	9	9	-	280,6	268,0	94,6	-	-	-	94,6	-
500 000 - 1 Mill.	12	12	-	760,2	721,6	92,6	-	-	-	92,6	-
1 Mill. - 10 Mill.	15	13	2	2 266,8	2 153,8	89,2	-	-	-	89,2	-

Kombinationen zwischen Wasser

500 000 - 2 Mill.	18	17	1	1 235,7	1 174,9	90,4	-	-	-	90,4	-
2 Mill. - 10 Mill.	9	7	2	3 906,0	3 693,2	89,1	-	-	-	89,1	-

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

500 000 - 2 Mill.	32	30	2	1 427,2	1 294,3	94,0	75,3	4,6	-	14,1	-
2 Mill. - 5 Mill.	44	38	6	3 318,1	3 020,8	91,1	61,4	14,0	-	15,7	-
5 Mill. - 10 Mill.	27	22	5	7 716,3	7 020,6	91,7	68,0	11,6	0,0	12,0	0,0
10 Mill. - 25 Mill.	28	19	9	16 908,9	15 975,3	93,2	60,7	15,8	2,1	14,6	-
25 Mill. - 100 Mill.	17	8	9	45 836,8	43 356,2	92,9	59,6	15,3	2,1	15,8	0,0
100 Mill. und mehr	10	2	8	381 549,6	350 938,7	95,9	71,0	12,6	3,0	6,8	2,5

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

2 Mill. - 25 Mill.	20	14	6	14 543,2	13 444,6	82,9	60,8	11,2	0,3	10,6	-
25 Mill. - 100 Mill.	26	20	6	56 928,1	52 262,5	80,3	49,5	15,1	3,3	12,3	0,0
100 Mill. und mehr	12	7	5	223 296,7	205 329,3	77,7	51,1	11,1	4,9	10,5	0,1

1) Sowie von weiterverkaufter fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser. - 2) Z. B. öffentlicher Straßenverkehr, Hafengebäude plus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen. - 5) Nettoprodukt
6) Ohne die regelmäßig zeitweise eingesetzten Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum befragten Unter-

leistung) und Nettoproduktion 1970

waren			Bestands- veränderung (Zu- (+) oder Ab- nahme (-)) an unfertigen Er- zeugnissen eigener Produktion	Selbst- erstellte Anlagen, soweit aktiviert	Gesamtproduktion ⁴⁾ (Gesamtleistung)		Nettoproduktion ⁵⁾		Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Erlöse aus Ver- kehrs- leistung- gen 2)	Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)	Sonstige Um- sätze 3)			je erfaßtes Unternehmen	je tätige Person 6)	Anteil an der Gesamt- produk- tion	je tätige Person 6)	
%			1 000 DM	DM	%	DM			

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

-	-	6,3	-	6,5	296,2	74 052	78,9	58 429	100 000 - 500 000
-	0,4	7,5	+ 0,0	36,3	760,4	75 645	78,7	59 530	500 000 - 1 Mill.
-	0,1	10,1	+ 1,8	43,1	1 455,8	78 869	80,5	63 483	1 Mill. - 2 Mill.
-	0,4	10,5	+ 0,1	125,1	3 816,2	92 916	75,9	70 515	2 Mill. - 10 Mill.
-	-	12,5	+ 38,3	1 992,6	90 485,3	71 738	85,1	61 055	50 Mill. - 100 Mill.

unter
gewinnung

-	-	5,4	-	6,7	274,8	79 770	83,6	66 723	100 000 - 500 000
-	0,7	6,7	+ 0,0	39,3	760,9	75 461	83,0	62 633	500 000 - 1 Mill.
-	0,0	10,8	+ 0,1	87,2	2 241,1	72 763	85,6	62 257	1 Mill. - 10 Mill.

gewinnung und -verteilung

-	0,1	9,5	+ 2,4	34,7	1 212,0	82 639	78,4	64 796	500 000 - 2 Mill.
-	0,6	10,3	-	104,3	3 797,5	107 141	72,0	77 133	2 Mill. - 10 Mill.

Gas- und Wasserversorgung ohne Verkehr

-	0,5	5,5	+ 2,6	45,7	1 342,6	133 843	46,3	61 962	500 000 - 2 Mill.
-	1,6	7,3	+ 5,2	152,6	3 178,6	118 624	47,8	56 757	2 Mill. - 5 Mill.
-	0,9	7,4	+ 0,0	200,3	7 221,0	129 374	47,8	61 894	5 Mill. - 10 Mill.
-	0,8	6,0	+ 5,0	593,4	16 573,8	127 490	49,7	63 389	10 Mill. - 25 Mill.
-	0,4	6,7	+ 9,8	832,2	44 198,2	116 419	52,7	61 358	25 Mill. - 100 Mill.
-	0,1	4,0	+586,2	7 009,2	358 534,2	129 355	58,4	75 580	100 Mill. und mehr

Gas- und Wasserversorgung mit Verkehr

8,9	0,7	7,5	+ 6,8	243,2	13 694,7	80 344	54,4	43 741	2 Mill. - 25 Mill.
13,1	0,2	6,4	- 3,5	1 457,4	53 716,4	78 524	59,3	46 558	25 Mill. - 100 Mill.
16,0	0,1	6,2	+691,7	5 239,2	211 260,2	73 758	65,8	48 507	100 Mill. und mehr

trieb. - 3) Z. B. Erlöse aus Installationen u.dgl., Einnahmen von Stadtbädern. - 4) Gesamtproduktion = Umsatz (ohne Umsatzsteuer) - 5) Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser und minus umgesetzte Handelsware.- 6) Standen.

2. Kosten und Betriebsergebnis in % der

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- produktion des erfaßtes Unternehmen	Materialverbrauch, fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser sowie umgesetzte Handelsware									Personal	
		ins- gesamt	Roh- stoffe für den Bereich der Energie- wirt- schaft	Sonstige Roh- und Fer- tigungs- stoffe, Hilfs- und Betriebs- stoffe usw. 1)	Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser (zum Weiterverkauf)					Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt	Löhne
					zu- sammen	Elek- trizität	Gas	Warme	Wasser			
	1 000 DM	% der Gesamtproduktion										

10 1 Elektrizitätserzeugung

500 000 - 2 Mill.	1 331,1	54,6	0,6	3,4	49,4	46,3	1,2	-	1,9	1,0	14,4	5,6
2 Mill. - 10 Mill.	5 079,2	51,3	1,0	5,5	43,7	39,0	3,7	-	1,0	1,1	16,3	6,9
10 Mill. - 50 Mill.	24 554,5	49,2	2,1	4,9	41,6	35,8	4,7	0,5	0,6	0,6	18,9	8,3
50 Mill. - 100 Mill.	70 025,1	44,0	4,6	4,2	34,7	28,3	5,8	0,1	0,5	0,5	21,3	10,7
100 Mill. und mehr	291 986,6	41,7	12,5	3,5	25,4	22,2	2,4	0,1	0,7	0,2	19,8	8,9

aus 10 1 Elektrizitätserzeugung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

500 000 - 2 Mill.	1 293,8	58,2	0,1	4,7	50,5	50,5	-	-	-	2,9	14,1	5,8
2 Mill. - 10 Mill.	5 676,0	49,6	1,2	7,1	38,9	38,9	-	-	-	2,4	17,4	7,6
10 Mill. - 50 Mill.	26 698,2	53,9	4,9	5,1	42,9	42,9	-	-	-	1,0	16,0	6,9
50 Mill. - 100 Mill.	66 281,8	44,5	9,7	2,2	31,1	31,1	-	-	-	1,5	13,0	5,5
100 Mill. und mehr	313 646,7	46,0	13,5	2,0	30,2	30,2	-	0,0	-	0,3	15,9	6,3

Kombinationen zwischen Elektrizitäts

500 000 - 5 Mill.	1 832,0	56,5	0,4	6,8	44,0	44,0	-	-	-	5,2	18,8	7,8
5 Mill. - 50 Mill.	17 000,7	39,0	11,8	3,0	23,4	23,4	-	-	-	0,9	17,9	8,2
50 Mill. und mehr	313 152,2	43,2	15,5	2,0	25,5	25,5	-	0,0	-	0,2	15,9	6,4

Elektrizitäts

500 000 - 5 Mill.	2 173,0	59,1	-	7,0	50,2	50,2	-	-	-	2,0	14,1	6,3
5 Mill. - 50 Mill.	22 222,1	61,2	-	6,8	53,1	53,1	-	-	-	1,4	15,3	6,3
50 Mill. - 250 Mill.	102 538,0	61,0	-	2,3	57,0	57,0	-	-	-	1,6	14,6	5,1

aus 10 3 Gaserzeugung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

250 000 - 2 Mill.	1 037,1	53,1	2,9	6,7	36,0	-	36,0	-	-	7,5	18,9	6,5
2 Mill. - 25 Mill.	6 230,0	53,0	-	7,1	38,2	-	38,2	-	-	7,7	17,4	7,4
50 Mill. - und mehr	188 992,5	50,6	32,8	6,8	9,5	-	9,5	-	-	1,6	24,0	8,8

dar
Gas

250 000 - 2 Mill.	1 083,3	55,5	-	6,4	41,0	-	41,0	-	-	8,1	17,3	5,6
2 Mill. - 5 Mill.	3 302,9	56,4	-	7,7	38,5	-	38,5	-	-	10,2	16,5	6,3
5 Mill. - 25 Mill.	11 596,3	51,2	-	6,7	38,0	-	38,0	-	-	6,4	17,8	8,0

1) Einschl. fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtungen, Installationsmaterial u.dgl. sowie fremde Lohnarbeiten. - 2) Regelmäßig zeit
Einkommen-, Körperschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben. - 4) Überwiegend steuerliche Abschreibungen. - 5) Einschl. Kom

Gesamtleistung (Gesamtleistung) 1970

kosten		Sozialkosten		Ruhe- ge- hälter und Pen- sionen	Fremd- lei- stungen für In- stand- hal- tungs- ar- beiten	Steuern ³⁾		Mieten und Pachten	Ab- schrei- bungen auf Sachan- lagen ⁴⁾ ohne Sonder- ab- schrei- bungen	Fremd- ka- pital- zinsen brutto	Sonstige Kosten (einschl. Konzes- sions- abgabe)	Kosten ins- gesamt	Be- triebs- ergeb- nis	Gesamtleistung bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Ge- hälter	Ent- gelte für son- stige Per- sonen ²⁾	Ge- setz- liche	übrige			ins- gesamt	dar- unter Ver- mögen- steuer							
(Gesamtleistung)														

und -verteilung⁵⁾

6,3	0,3	1,7	0,4	0,3	1,5	2,5	0,2	0,2	10,1	3,2	6,5	93,1	6,9	500 000 - 2 Mill.
6,7	0,1	1,9	0,7	0,3	1,5	2,5	0,2	0,1	11,6	4,4	7,3	95,4	4,6	2 Mill. - 10 Mill.
7,0	0,1	2,2	1,3	0,6	2,6	2,3	0,2	0,4	10,5	3,9	7,1	95,5	4,5	10 Mill. - 50 Mill.
6,7	0,0	2,4	1,5	1,7	3,0	1,9	0,2	0,5	13,0	5,7	7,0	97,9	2,1	50 Mill. - 100 Mill.
6,5	0,1	1,8	2,5	1,3	3,2	2,6	0,2	0,5	13,5	4,6	6,7	93,8	6,2	100 Mill. und mehr

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

6,1	0,2	1,5	0,6	0,4	1,7	2,4	0,2	0,1	7,7	1,1	6,1	91,9	8,1	500 000 - 2 Mill.
6,7	0,1	2,0	1,1	0,5	1,6	2,5	0,2	0,2	13,4	4,5	5,5	95,2	4,8	2 Mill. - 10 Mill.
5,5	0,2	1,5	1,8	0,2	1,5	2,5	0,4	0,7	10,4	3,6	5,2	93,8	6,2	10 Mill. - 50 Mill.
4,8	0,2	1,1	1,5	0,4	2,6	3,0	0,3	0,5	18,8	5,2	4,4	92,4	7,6	50 Mill. - 100 Mill.
5,7	0,1	1,3	2,5	0,5	2,8	3,1	0,3	0,8	13,3	2,8	4,4	89,5	10,5	100 Mill. und mehr

erzeugung und -verteilung

7,6	0,5	1,9	0,9	0,2	2,1	2,3	0,3	0,3	7,1	1,1	4,6	93,1	6,9	500 000 - 5 Mill.
5,7	0,1	1,7	2,2	0,4	2,0	3,4	0,4	0,2	17,1	8,6	4,8	93,3	6,7	5 Mill. - 50 Mill.
5,6	0,1	1,3	2,4	0,5	3,0	3,3	0,3	0,8	14,5	3,3	4,5	89,0	11,0	50 Mill. und mehr

verteilung

5,7	0,1	1,6	0,4	0,2	0,8	2,1	0,1	0,2	8,6	2,0	5,7	92,7	7,3	500 000 - 5 Mill.
5,7	0,3	1,6	1,5	0,2	1,3	2,0	0,3	0,8	7,4	1,0	5,5	94,6	5,4	5 Mill. - 50 Mill.
5,8	0,3	1,3	2,1	0,2	1,4	2,1	0,2	0,5	10,0	1,2	3,4	94,3	5,7	50 Mill. - 250 Mill.

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

9,3	0,4	2,3	0,4	0,2	1,4	2,6	0,4	0,1	8,9	4,3	5,0	94,6	5,4	250 000 - 2 Mill.
6,9	0,0	2,1	0,9	0,1	1,5	2,7	0,3	0,7	7,2	4,1	7,2	93,7	6,3	2 Mill. - 25 Mill.
10,8	0,0	2,5	1,9	2,1	3,8	1,5	0,3	0,4	12,0	3,0	4,0	101,3	-1,3	50 Mill. und mehr

unter
verteilung

8,9	0,4	2,0	0,4	0,2	1,4	2,6	0,4	0,2	8,9	4,7	5,0	95,6	4,4	250 000 - 2 Mill.
7,7	0,0	2,0	0,5	0,0	1,9	2,0	0,2	1,4	8,0	2,8	6,5	95,6	4,4	2 Mill. - 5 Mill.
6,5	0,0	2,2	1,1	0,1	1,3	3,0	0,3	0,3	6,8	4,7	7,6	92,7	7,3	5 Mill. - 25 Mill.

weise eingesetzte Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen standen. - 3) Ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und mit Verkehr, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt bei der Elektrizitätsversorgung lag.

2. Kosten und Betriebsergebnis in % der

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtproduktion je erfaßtes Unternehmen	Materialverbrauch, fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser sowie umgesetzte Handelsware									Personal	
		insgesamt	Rohstoffe für den Bereich der Energiewirtschaft	Sonstige Roh- und Fertigungsstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe usw. 1)	Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser (zum Weiterverkauf)					Umgesetzte Handelsware	insgesamt	Löhne
					zusammen	Elektrizität	Gas	Warme	Wasser			
	1 000 DM	% der Gesamtproduktion										

aus 10 7 Wassergewinnung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

100 000 - 500 000	296,2	21,1	-	15,3	5,8	-	-	-	5,8	-	20,5	5,9
500 000 - 1 Mill.	760,4	21,3	-	15,7	5,2	-	-	-	5,2	0,4	24,2	11,1
1 Mill. - 2 Mill.	1 455,8	19,5	-	10,5	9,0	-	-	-	9,0	0,0	23,9	9,9
2 Mill. - 10 Mill.	3 816,2	24,1	-	13,9	9,8	-	-	-	9,8	0,4	22,7	9,1
50 Mill. - 100 Mill.	90 485,3	14,9	-	14,7	0,2	-	-	-	0,2	-	30,8	11,9

dar
Wasser

100 000 - 500 000	274,8	16,4	-	16,4	-	-	-	-	-	-	20,4	7,0
500 000 - 1 Mill.	760,9	17,0	-	16,4	-	-	-	-	-	0,6	24,4	11,0
1 Mill. - 10 Mill.	2 241,1	14,4	-	14,4	-	-	-	-	-	0,0	26,9	10,4

Kombinationen zwischen Wasser

500 000 - 2 Mill.	1 212,0	21,6	-	12,3	9,2	-	-	-	9,2	0,1	21,8	9,0
2 Mill. - 10 Mill.	3 797,5	28,0	-	12,1	15,3	-	-	-	15,3	0,6	20,9	9,0

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

500 000 - 2 Mill.	1 342,6	53,7	0,9	3,0	49,4	45,3	1,7	-	2,4	0,4	14,6	5,6
2 Mill. - 5 Mill.	3 178,6	52,2	0,7	5,6	44,7	36,1	6,1	-	2,4	1,1	15,5	6,4
5 Mill. - 10 Mill.	7 221,0	52,2	1,1	4,8	45,5	40,4	3,9	-	1,2	0,7	15,0	6,0
10 Mill. - 25 Mill.	16 573,8	50,3	0,7	3,8	45,1	35,8	8,0	0,5	0,6	0,7	15,7	5,7
25 Mill. - 100 Mill.	44 198,2	47,3	2,4	4,4	40,2	31,7	7,8	0,0	0,6	0,3	18,4	7,9
100 Mill. und mehr	358 534,2	41,6	13,8	3,2	24,4	18,4	5,1	0,2	0,8	0,1	18,9	7,7

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

2 Mill. - 25 Mill.	13 694,7	45,6	0,7	6,2	38,2	32,8	4,8	-	0,6	0,5	24,2	11,7
25 Mill. - 100 Mill.	53 716,4	40,7	2,2	5,7	32,6	24,7	6,5	0,6	0,7	0,2	26,4	14,0
100 Mill. und mehr	211 260,2	34,2	9,0	6,6	18,6	13,8	2,9	0,2	1,7	0,1	27,7	15,0

1) Einschl. fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtungen, Installationsmaterial u.dgl. sowie fremde Lohnarbeiten.- 2) Regelmäßig zeit Einkommen-, Körperschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben. - 4) Überwiegend steuerliche Abschreibungen.

Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1970

kosten				Ruhe- ge- hälter und Pen- sionen	Fremd- lei- stungen für In- stand- hal- tungs- ar- beiten	Steuern 3)		Mieten und Pachten	Ab- schrei- bungen auf Sachan- lagen ⁴⁾ ohne Sonder- ab- schrei- bungen	Fremd- ka- pital- zinsen brutto	Sonstige Kosten (einschl. Konzes- sions- abgabe)	Kosten ins- gesamt	Be- triebs- ergeb- nis	Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Ge- hälter	Ent- gelte für son- stige tätige Per- sonen ²⁾	Sozialkosten				ins- gesamt	dar- unter Ver- mögen- steuer							
		ge- setz- liche	übrige											

(Gesamtleistung)

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

10,6	1,6	2,2	0,2	0,6	5,3	4,6	-	0,5	18,0	14,6	5,8	90,8	9,2	100 000 - 500 000
8,7	1,0	2,9	0,5	0,6	3,1	3,0	0,0	0,2	25,9	11,3	5,7	95,1	4,9	500 000 - 1 Mill.
9,7	0,6	2,8	0,9	0,3	5,6	3,8	0,0	0,2	23,5	13,9	6,5	97,2	2,8	1 Mill. - 2 Mill.
9,7	0,3	2,7	0,9	0,2	3,6	2,4	0,0	0,1	22,7	18,0	3,8	97,7	2,3	2 Mill. - 10 Mill.
12,5	0,1	2,8	3,4	2,9	6,4	4,0	0,2	0,4	23,1	3,8	7,1	93,3	6,7	50 Mill. - 100 Mill.

unter
gewinnung

9,3	1,9	2,1	0,2	0,4	6,3	4,6	-	0,6	18,8	15,3	6,1	88,9	11,1	100 000 - 500 000
9,2	0,8	3,0	0,3	0,9	3,8	2,5	0,0	0,2	29,1	11,2	4,7	93,6	6,4	500 000 - 1 Mill.
11,6	0,3	3,5	1,1	0,2	5,6	3,5	0,0	0,2	23,0	15,8	5,5	95,2	4,8	1 Mill. - 10 Mill.

gewinnung und -verteilung

8,6	1,1	2,4	0,7	0,2	3,1	3,2	0,0	0,1	25,0	17,2	6,4	98,6	1,4	500 000 - 2 Mill.
8,4	0,2	2,3	0,9	0,2	4,0	2,4	0,0	0,1	21,9	16,7	3,9	97,9	2,1	2 Mill. - 10 Mill.

Gas- und Wasserversorgung ohne Verkehr

6,5	0,4	1,7	0,3	0,3	1,4	2,5	0,2	0,2	11,0	4,1	6,4	94,1	5,9	500 000 - 2 Mill.
6,6	0,0	1,8	0,5	0,2	1,4	2,2	0,2	0,1	12,0	4,6	7,5	95,6	4,4	2 Mill. - 5 Mill.
6,5	0,1	1,8	0,6	0,3	1,5	2,8	0,2	0,1	11,1	4,9	7,3	95,1	4,9	5 Mill. - 10 Mill.
7,2	0,0	1,9	0,9	0,4	3,1	2,5	0,2	0,1	11,0	4,4	7,6	94,9	5,1	10 Mill. - 25 Mill.
6,9	0,0	2,0	1,6	0,9	3,1	1,7	0,2	0,2	10,2	4,2	9,9	95,8	4,2	25 Mill. - 100 Mill.
6,7	-	1,7	2,8	0,8	2,8	2,4	0,3	0,2	14,0	4,8	8,6	94,0	6,0	100 Mill. und mehr

Gas- und Wasserversorgung mit Verkehr

8,1	0,1	2,9	1,3	0,7	2,4	2,0	0,2	0,3	10,7	3,7	8,3	97,9	2,1	2 Mill. - 25 Mill.
7,7	0,0	3,1	1,6	2,0	3,9	2,0	0,2	0,5	11,4	5,4	6,6	99,0	1,0	25 Mill. - 100 Mill.
7,8	0,0	3,0	2,0	3,4	4,4	2,2	0,1	0,7	13,1	7,3	8,2	101,1	-1,1	100 Mill. und mehr

weise eingesetzte Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen standen. - 3) Ohne

3. Tatige Personen und Personal

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Tatige Personen am Ende des Geschäftsjahres								Personal	
	Tatige Inhaber und tatige Mit- inhaber	Ange- stellte und Beamte (einschl. Vor- stands- mit- glieder)	Arbeiter (einschl. auf Montage- befind- liche)	Auszubil- dende in kauf. und den ubri- gen nicht- gewerbl. Lehr- und Anlernbe- rufen	Auszubil- dende in gewerb- lichen Lehr- und Anlern- berufen	insgesamt	außerdem im Durch- schnitt des Ge- schäftsj. sonstige tätige Per- sonen ¹⁾	insgesamt (einschl. sonstige tätige Personen)	Löhne, Gehälter für sonstige ta	
									insgesamt	Löhne
	Anzahl								1 000 DM	

10 1 Elektrizitätserzeugung

500 000 - 2 Mill.	0,2	4,6	5,2	0,1	0,4	10,4	1,2	11,6	164,1	75,0
2 Mill. - 10 Mill.	0,1	18,4	23,3	0,9	1,2	44,0	1,4	45,4	693,4	351,2
10 Mill. - 50 Mill.	-	89,5	132,9	3,3	4,6	230,3	6,8	237,1	3 770,6	2 038,8
50 Mill. - 100 Mill.	-	236,4	443,8	5,8	7,0	693,0	15,1	708,0	12 205,2	7 474,3
100 Mill. und mehr	-	906,1	1 538,7	23,7	44,4	2 512,9	88,4	2 601,4	45 176,8	25 905,5

aus 10 1 Elektrizitätserzeugung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

500 000 - 2 Mill.	0,7	4,5	5,3	0,1	1,0	11,6	0,9	12,5	156,4	75,3
2 Mill. - 10 Mill.	0,5	19,4	29,4	1,2	3,8	54,4	1,6	56,0	817,2	434,2
10 Mill. - 50 Mill.	-	75,3	125,9	3,5	8,4	213,1	19,1	232,3	3 369,3	1 834,9
50 Mill. - 100 Mill.	-	141,3	189,8	4,0	10,3	345,5	53,7	399,2	6 893,4	3 615,9
100 Mill. und mehr	-	799,1	1 157,4	21,8	48,7	2 026,9	225,0	2 251,9	38 184,8	19 773,6

Kombinationen zwischen Elektrizitäts

500 000 - 5 Mill.	0,6	8,4	10,9	0,3	2,7	22,9	3,9	26,7	292,5	143,7
5 Mill. - 50 Mill.	0,1	41,6	84,0	1,8	6,0	133,5	4,5	138,1	2 385,8	1 398,9
50 Mill. und mehr	-	773,2	1 146,8	18,2	46,3	1 984,5	237,5	2 222,1	38 113,5	20 126,8

Elektrizitäts

500 000 - 5 Mill.	0,7	6,5	10,0	0,2	1,2	18,6	0,6	19,2	262,7	136,9
5 Mill. - 50 Mill.	0,2	70,5	103,4	3,9	7,9	185,9	18,6	204,4	2 712,2	1 390,7
50 Mill. - 250 Mill.	-	283,3	347,6	13,3	20,3	664,4	54,9	719,3	11 495,9	5 268,3

aus 10 3 Gaserzeugung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

250 000 - 2 Mill.	-	6,1	4,4	0,2	-	10,8	1,1	11,8	168,0	67,6
2 Mill. - 25 Mill.	-	26,1	27,6	1,6	1,0	56,2	2,5	58,7	892,0	461,4
50 Mill. und mehr	-	1 062,3	1 076,0	18,0	2,0	2 158,3	1,0	2 159,3	37 094,2	16 629,3

dar
Gas

250 000 - 2 Mill.	-	6,1	4,2	0,3	-	10,5	1,2	11,7	160,9	60,2
2 Mill. - 5 Mill.	-	13,7	14,0	1,4	0,4	29,5	1,2	30,6	460,8	206,7
5 Mill. - 25 Mill.	-	48,7	52,5	2,0	2,2	105,3	4,8	110,2	1 682,7	928,4

1) Regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen standen
versorgung lag.

kosten 1970 je Unternehmen

kosten						Ruhe- gehälter und Pensionen	Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... LM
und Entgelte tätige Personen 1)		Sozialkosten					
Gehälter	Entgelte für sonstige tätige Personen 1)	insgesamt	gesetzliche	übrige	in % der Summe der Löhne und Gehälter		
1 000 DM			%			1 000 DM	

und -verteilung²⁾

84,4	4,6	27,2	81,0	19,0	17,1	3,9	500 000 - 2 Mill.
338,6	3,6	133,3	74,1	25,9	19,3	15,4	2 Mill. - 10 Mill.
1 712,2	19,7	858,0	62,0	38,0	22,9	148,1	10 Mill. - 50 Mill.
4 696,2	34,7	2 680,1	61,4	38,6	22,0	1 159,9	50 Mill. - 100 Mill.
19 094,0	177,3	12 588,3	42,8	57,2	28,0	3 764,5	100 Mill. und mehr

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

78,4	2,8	26,6	71,4	28,6	17,3	4,8	500 000 - 2 Mill.
377,5	5,5	173,0	64,6	35,4	21,3	29,0	2 Mill. - 10 Mill.
1 473,8	60,6	895,3	45,6	54,4	27,1	49,8	10 Mill. - 50 Mill.
3 155,6	121,8	1 694,4	42,4	57,6	25,0	250,9	50 Mill. - 100 Mill.
17 971,8	439,3	11 820,6	34,4	65,6	31,3	1 418,0	100 Mill. und mehr

erzeugung und -verteilung

138,8	10,0	51,4	67,4	32,6	18,2	4,1	500 000 - 5 Mill.
970,6	16,2	649,7	43,2	56,8	27,4	59,9	5 Mill. - 50 Mill.
17 596,1	390,7	11 626,9	34,4	65,6	30,8	1 554,2	50 Mill. und mehr

verteilung

123,9	1,9	43,4	78,1	21,9	16,6	3,9	500 000 - 5 Mill.
1 262,8	58,7	679,6	51,4	48,6	25,6	43,4	5 Mill. - 50 Mill.
5 970,1	257,6	3 500,7	37,4	62,6	31,1	164,7	50 Mill. - 250 Mill.

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

96,6	3,8	27,7	84,4	15,6	16,9	1,9	250 000 - 2 Mill.
429,4	1,2	189,4	69,7	30,3	21,3	3,3	2 Mill. - 25 Mill.
20 460,3	4,6	8 207,8	57,1	42,9	22,1	3 927,4	50 Mill. und mehr

unter
verteilung

96,5	4,2	26,4	82,7	17,3	16,8	1,8	250 000 - 2 Mill.
253,4	0,7	83,2	79,3	20,7	18,1	0,1	2 Mill. - 5 Mill.
752,1	2,2	384,0	65,9	34,1	22,9	9,1	5 Mill. - 25 Mill.

2) Einschl. Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und mit Verkehr, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt bei der Elektrizitäts

3. Tätige Personen und Personal

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Tätige Personen am Ende des Geschäftsjahres								Personal	
	Tätige Inhaber und tätige Mit- inhaber	Ange- stellte und Beamate (einschl. Vor- stands- mit- glieder)	Arbeiter (einschl. auf Montage- befind- liche)	Auszubil- dende in kaufm. und den übr- igen nicht- gewerbl. Lehr- und Anlernbe- rufen	Auszubil- dende in gewerb- lichen Lehr- und Anlern- berufen	insgesamt	außerdem im Durch- schnitt des Ge- schäfts- j. son- stige tätige Per- sonen ¹⁾	insgesamt (einschl. sonstige tätige Personen)	Löhne, Gehälter für sonstige tä	
									insgesamt	Löhne
	Anzahl								1 000 DM	

aus 10 7 Wassergewinnung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

100 000 - 500 000	-	2,6	1,4	-	-	4,0	1,1	5,1	53,5	17,5
500 000 - 1 Mill.	-	4,0	6,1	-	-	10,1	1,8	11,9	158,4	84,4
1 Mill. - 2 Mill.	-	8,4	9,9	0,2	-	18,5	5,6	24,1	294,0	144,5
2 Mill. - 10 Mill.	-	19,2	21,6	0,2	-	41,1	2,9	44,0	728,7	349,1
50 Mill. - 100 Mill.	-	569,7	677,7	14,0	-	1 261,3	30,3	1 291,7	22 226,3	10 786,2

dar
Wasser

100 000 - 500 000	-	2,0	1,4	-	-	3,4	1,2	4,7	49,9	19,1
500 000 - 1 Mill.	-	4,3	5,8	-	-	10,1	1,7	11,8	160,0	83,6
1 Mill. - 10 Mill.	-	14,4	16,0	0,4	-	30,8	3,5	34,3	500,6	233,9

Kombinationen zwischen Wasser

500 000 - 2 Mill.	-	6,8	7,8	0,1	-	14,7	7,1	21,7	227,4	109,3
2 Mill. - 10 Mill.	-	15,6	19,9	-	-	35,4	1,3	36,8	670,7	341,2

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

500 000 - 2 Mill.	-	4,6	5,1	0,1	0,2	10,0	1,3	11,3	168,1	75,1
2 Mill. - 5 Mill.	-	11,8	13,8	0,7	0,5	26,8	0,9	27,7	417,2	204,6
5 Mill. - 10 Mill.	-	25,8	28,3	1,0	0,7	55,8	1,6	57,4	909,4	435,8
10 Mill. - 25 Mill.	-	61,7	65,3	1,9	1,1	130,0	0,9	130,9	2 137,1	949,6
25 Mill. - 100 Mill.	-	153,5	217,8	3,9	4,5	379,6	2,1	381,7	6 542,6	3 502,6
100 Mill. und mehr	-	1 108,2	1 606,8	23,0	33,7	2 771,7	-	2 771,7	51 366,7	27 469,1

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

2 Mill. - 25 Mill.	-	60,8	105,5	1,8	2,4	170,5	4,6	175,1	2 734,8	1 605,2
25 Mill. - 100 Mill.	-	217,9	452,4	7,3	6,5	684,1	4,3	688,3	11 667,2	7 499,4
100 Mill. und mehr	-	862,6	1 926,8	26,4	48,4	2 864,3	2,8	2 867,1	48 176,0	31 756,5

1) Regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen

kosten 1970 je Unternehmen

kosten						Ruhe- gehälter und Pensionen	Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
und Entgelte tätige Personen 1)		Sozialkosten					
Gehälter	Entgelte für sonstige tätige Personen 1)	insgesamt	gesetzliche	übrige	in % der Summe der Löhne und Gehälter		
1 000 DM			%			1 000 DM	

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

31,4	4,6	7,2	92,0	8,0	14,6	1,7	100 000 - 500 000
66,3	7,8	25,6	86,4	13,6	17,0	4,7	500 000 - 1 Mill.
141,2	8,3	54,4	74,6	25,4	19,0	3,7	1 Mill. - 2 Mill.
369,4	10,2	138,5	75,0	25,0	19,3	5,8	2 Mill. - 10 Mill.
11 346,7	93,3	5 619,5	45,2	54,8	25,4	2 584,6	50 Mill. - 100 Mill.

unter
gewinnung

25,6	5,1	6,3	90,9	9,1	14,1	1,1	100 000 - 500 000
70,2	6,3	25,3	91,2	8,8	16,4	7,0	500 000 - 1 Mill.
260,6	6,1	103,3	75,3	24,7	20,9	4,4	1 Mill. - 10 Mill.

gewinnung und -verteilung

104,6	13,4	37,1	77,3	22,7	17,3	2,8	500 000 - 2 Mill.
320,4	9,0	121,3	73,0	27,0	18,3	6,3	2 Mill. - 10 Mill.

Gas- und Wasserversorgung ohne Verkehr

87,5	5,5	27,6	84,5	15,5	17,0	3,7	500 000 - 2 Mill.
211,3	1,3	74,9	78,0	22,0	18,0	6,4	2 Mill. - 5 Mill.
469,5	4,1	173,7	74,6	25,4	19,2	22,3	5 Mill. - 10 Mill.
1 185,2	2,4	469,8	67,3	32,7	22,0	60,3	10 Mill. - 25 Mill.
3 031,6	8,3	1 584,9	55,4	44,6	24,3	407,6	25 Mill. - 100 Mill.
23 897,6	-	16 241,0	37,9	62,1	31,6	2 953,1	100 Mill. und mehr

Gas- und Wasserversorgung mit Verkehr

1 113,7	15,9	583,2	68,6	31,4	21,5	99,6	2 Mill. - 25 Mill.
4 161,2	6,6	2 524,7	66,4	33,6	21,7	1 099,1	25 Mill. - 100 Mill.
16 400,2	19,3	10 440,2	60,4	39,6	21,7	7 178,3	100 Mill. und mehr

standen.

4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Sachanlagen					
	Erzeugungsanlagen einschl. Pumpspeicherkraftwerke und Speicheranlagen		Fortleitungs- und Verteilungsanlagen		Sonstige Sachanlagen	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	10 1 Elektrizitätserzeugung					
500 000 - 2 Mill.	360,6	379,7	1 489,9	1 587,0	150,9	147,0
2 Mill. - 10 Mill.	1 442,5	1 424,6	4 647,2	4 572,0	1 136,7	1 229,2
10 Mill. - 50 Mill.	8 591,1	8 374,3	18 045,5	19 567,1	4 229,5	4 937,5
50 Mill. - 100 Mill.	30 296,6	33 483,3	53 113,2	58 434,2	19 381,2	20 403,2
100 Mill. und mehr	90 037,1	89 729,6	226 315,7	243 437,7	58 638,7	63 779,7
	aus 10 1 Elektrizitätserzeugung (ohne Kombinationen mit anderen Ver					
500 000 - 2 Mill.	179,9	182,2	874,6	925,5	162,4	161,0
2 Mill. - 10 Mill.	3 555,3	3 337,4	2 895,2	3 149,9	2 748,1	2 683,7
10 Mill. - 50 Mill.	21 048,0	20 537,9	12 512,6	12 964,3	2 465,2	3 447,1
50 Mill. - 100 Mill.	74 137,1	81 417,6	30 023,8	34 073,9	5 598,9	6 003,3
100 Mill. und mehr	83 027,9	85 738,8	208 219,6	230 752,8	45 503,9	50 906,3
	Kombinationen zwischen Elektrizitäts					
500 000 - 5 Mill.	499,6	491,2	824,1	864,5	262,8	269,0
5 Mill. - 50 Mill.	35 945,5	34 873,0	4 931,5	4 452,3	4 878,3	4 790,9
50 Mill. und mehr	123 436,5	129 739,6	205 580,7	227 284,3	45 408,0	50 959,8
	Elektrizitäts					
500 000 - 5 Mill.	2,4	2,3	1 561,4	1 675,1	94,4	92,1
5 Mill. - 50 Mill.	31,3	32,6	12 828,7	13 948,6	2 241,6	3 352,0
50 Mill. - 250 Mill.	362,6	319,2	60 380,3	68 612,4	11 477,8	12 318,5
	aus 10 3 Gaserzeugung (ohne Kombinationen mit anderen Ver					
250 000 - 2 Mill.	70,0	75,1	1 305,7	1 434,5	125,1	131,6
2 Mill. - 25 Mill.	199,8	203,9	5 323,5	6 016,2	470,3	559,6
50 Mill. und mehr	75 881,3	67 430,4	122 102,9	129 821,1	11 745,9	12 830,0
	dar Gas					
250 000 - 2 Mill.	2,4	2,0	1 480,1	1 630,2	115,5	122,7
2 Mill. - 5 Mill.	36,1	38,7	2 416,7	2 751,4	289,3	301,3
5 Mill. - 25 Mill.	19,1	42,1	11 133,3	12 466,2	802,2	1 033,0

1) Einschl. Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und mit Verkehr, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt bei der Elektrizitäts

am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1970

Bestände						Forderungen auf Grund von Lieferungen und Leistungen		Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		Unfertige Erzeugnisse eigener Produktion einschl. angefangener Installationsarbeiten		Handelsware		am Anfang	am Ende	
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende			
1 000 DM								

und -verteilung¹⁾

43,3	50,8	0,4	2,3	3,5	3,5	215,6	235,8	500 000 - 2 Mill.
186,0	209,4	8,1	14,1	14,5	14,3	1 035,1	1 057,6	2 Mill. - 10 Mill.
755,3	857,0	30,2	46,3	28,4	31,0	3 616,1	3 772,8	10 Mill. - 50 Mill.
2 250,6	3 131,4	120,4	115,6	32,1	44,4	9 499,5	10 121,6	50 Mill. - 100 Mill.
10 281,6	14 745,5	790,1	1 230,2	83,2	98,1	31 915,7	33 073,2	100 Mill. und mehr

und -verteilung
(sorgungszweigen und ohne Verkehr)

35,0	37,1	0,8	0,8	10,4	10,0	172,0	188,3	500 000 - 2 Mill.
204,0	217,4	27,9	45,6	45,7	46,7	1 052,8	970,3	2 Mill. - 10 Mill.
715,6	813,0	92,4	138,2	65,7	71,0	3 514,3	3 778,6	10 Mill. - 50 Mill.
2 061,4	5 086,6	3,9	21,4	101,7	143,9	8 515,3	7 926,2	50 Mill. - 100 Mill.
10 803,4	16 795,0	160,5	280,5	145,1	162,2	30 894,3	32 976,9	100 Mill. und mehr

erzeugung und -verteilung

57,3	71,2	4,6	3,3	39,2	39,0	204,0	213,6	500 000 - 5 Mill.
571,5	658,7	43,8	73,6	44,6	45,2	2 236,8	2 328,5	5 Mill. - 50 Mill.
11 257,4	18 511,7	173,4	309,9	41,4	49,2	30 600,1	31 860,6	50 Mill. und mehr

verteilung

65,4	72,4	1,1	0,7	15,8	16,5	267,5	279,2	500 000 - 5 Mill.
557,2	604,6	102,4	153,9	70,2	76,2	3 334,3	3 462,3	5 Mill. - 50 Mill.
2 467,2	3 571,0	2,3	3,8	300,4	356,4	12 258,6	13 578,0	50 Mill. - 250 Mill.

und -verteilung
(sorgungszweigen und ohne Verkehr)

33,3	40,1	0,0	0,1	11,3	12,1	181,8	180,2	250 000 - 2 Mill.
139,6	164,5	4,7	11,5	93,0	118,2	1 109,5	1 238,0	2 Mill. - 25 Mill.
18 957,6	24 175,3	3 407,1	6 081,0	66,8	118,2	26 480,3	29 202,9	50 Mill. und mehr

unter
verteilung

31,6	35,7	-	0,1	12,1	13,4	194,7	200,4	250 000 - 2 Mill.
75,3	73,9	6,4	13,9	64,6	77,9	503,7	637,2	2 Mill. - 5 Mill.
257,5	330,7	1,5	7,0	145,0	192,0	2 220,2	2 339,5	5 Mill. - 25 Mill.

versorgung lag.

4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Sachanlagen					
	Erzeugungsanlagen einschl. Pumpspeicherkraftwerke und Speicheranlagen		Ertleitungs- und Verteilungsanlagen		Sonstige Sachanlagen	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					

aus 10 7 Wassergewinnung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

100 000 - 500 000	486,8	498,8	848,7	869,6	111,2	105,4
500 000 - 1 Mill.	1 468,3	1 462,1	2 645,2	2 730,4	128,6	159,8
1 Mill. - 2 Mill.	1 800,6	2 024,9	5 203,5	5 354,2	256,8	261,5
2 Mill. - 10 Mill.	8 388,7	8 612,5	15 667,7	16 640,9	655,2	714,1
50 Mill. - 100 Mill.	70 334,1	72 803,8	108 917,5	122 471,4	34 040,8	46 295,7

dar
Wasser

100 000 - 500 000	458,4	461,3	727,1	737,9	116,8	116,6
500 000 - 1 Mill.	1 804,6	1 812,0	3 026,1	3 114,6	133,2	174,5
1 Mill. - 10 Mill.	5 162,1	5 344,7	8 019,2	8 445,9	440,1	514,3

Kombinationen zwischen Wasser

500 000 - 2 Mill.	1 919,2	2 182,7	5 349,8	5 438,8	229,0	223,3
2 Mill. - 10 Mill.	5 982,1	6 077,2	14 519,2	15 548,2	567,1	570,5

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

500 000 - 2 Mill.	439,6	465,6	1 672,8	1 777,7	151,3	146,3
2 Mill. - 5 Mill.	1 012,6	1 021,3	3 777,2	4 106,6	334,5	400,7
5 Mill. - 10 Mill.	1 239,3	1 303,7	7 491,7	8 229,9	1 285,3	1 475,4
10 Mill. - 25 Mill.	5 017,1	5 056,0	14 560,5	15 871,9	6 378,9	6 873,6
25 Mill. - 100 Mill.	7 744,2	7 827,9	34 975,8	38 511,7	10 818,8	12 155,2
100 Mill. und mehr	146 229,4	144 653,4	338 717,1	365 638,9	47 194,6	48 333,6

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

2 Mill. - 25 Mill.	3 618,6	3 263,9	10 414,9	9 123,8	2 976,8	3 360,4
25 Mill. - 100 Mill.	12 222,1	12 866,8	47 461,1	51 564,5	16 309,1	17 194,5
100 Mill. und mehr	51 387,6	48 615,6	153 760,3	156 402,4	83 499,5	91 670,5

am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1970

Bestände						Forderungen auf Grund von Lieferungen und Leistungen		Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		Unfertige und fertige Erzeugnisse eigener Produktion einschl. angefangener Installationsarbeiten		Handelsware		am Anfang	am Ende	
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende			
1 000 DM								

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

22,5	24,5	-	-	-	-	47,0	55,7	100 000 - 500 000
58,4	61,9	0,4	0,4	-	-	162,7	179,9	500 000 - 1 Mill.
86,0	177,6	2,5	4,3	3,3	3,0	336,1	343,2	1 Mill. - 2 Mill.
233,0	252,6	0,1	0,2	-	-	448,9	522,0	2 Mill. - 10 Mill.
3 923,7	4 197,1	616,5	654,8	-	-	13 606,5	11 933,4	50 Mill. - 100 Mill.

unter
gewinnung

21,4	19,7	-	-	-	-	50,2	54,3	100 000 - 500 000
63,7	66,8	0,7	0,7	-	-	173,2	191,3	500 000 - 1 Mill.
150,3	159,8	0,1	0,2	0,1	0,1	397,4	394,9	1 Mill. - 10 Mill.

gewinnung und -verteilung

63,0	180,9	3,3	5,7	4,4	3,9	244,1	249,3	500 000 - 2 Mill.
228,0	258,4	-	-	-	-	454,9	538,6	2 Mill. - 10 Mill.

Gas- und Wasserversorgung ohne Verkehr

46,5	56,3	0,3	2,9	1,1	1,1	230,2	250,6	500 000 - 2 Mill.
116,9	126,9	5,2	10,4	11,9	12,1	769,8	762,6	2 Mill. - 5 Mill.
268,1	315,7	1,1	1,1	9,1	8,2	1 355,6	1 471,7	5 Mill. - 10 Mill.
516,9	547,4	10,2	15,1	22,2	17,7	2 802,1	2 864,7	10 Mill. - 25 Mill.
1 466,8	1 419,0	84,9	94,7	20,4	22,7	6 438,9	6 886,9	25 Mill. - 100 Mill.
12 760,6	17 956,6	1 075,3	1 661,6	76,0	101,3	44 734,5	42 346,7	100 Mill. und mehr

Gas- und Wasserversorgung mit Verkehr

468,5	537,8	6,0	12,8	8,6	9,9	2 209,5	2 241,1	2 Mill. - 25 Mill.
1 776,0	2 014,4	65,5	62,0	10,0	14,8	7 280,5	7 975,9	25 Mill. - 100 Mill.
7 606,8	9 678,6	1 286,9	1 978,6	16,9	20,6	22 424,8	25 457,6	100 Mill. und mehr

Kenn-Nr.:

Es wird gebeten, **einen** ausgefüllten Fragebogen

bis **spätestens**
an das **Statistische Bundesamt**
zurückzusenden.

Kostenstrukturstatistik 1970

Energiewirtschaft und Wasserversorgung

- **Rechtsgrundlage:** Gesetz über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959 (BGBl. I S. 245) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1314).
- **Geheimhaltung:** Alle Einzelangaben werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen geheimgehalten. Sie dienen nur statistischen Zwecken.
- **Hinweise für die Ausfüllung:** Alle Angaben sollen sich auf das **Gesamtunternehmen** beziehen. Falls Ihr Unternehmen außer dem Bereich der Energiewirtschaft und Wasserversorgung auch noch anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Verkehr, Handel) angehört, bitten wir Sie, den Fragebogen unter Einschluß der Tätigkeit in diesen Bereichen auszufüllen. — Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1970**. — Bei Zahlenangaben **bitte einen Strich (—)** einsetzen, wenn **keine Angabe in Betracht** kommt. — Bei den mit ○ gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten **Ausfüllungsrichtlinien** beachten.

I. Allgemeine Fragen

1. **Geschäftsjahr** ①: vom _____ bis _____ 19_____

(Bitte nicht ausfüllen)

2. **Art der Tätigkeit des Unternehmens** ②:

(Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. Tätigkeit in anderen Wirtschaftsbereichen — z. B. Verkehr — aufführen)

- | | |
|---|---|
| <p>a) Elektrizitätserzeugung und -verteilung</p> <p style="padding-left: 20px;">(1) überwiegend durch Wärmekraftwerk <input type="checkbox"/></p> <p style="padding-left: 20px;">(2) überwiegend durch Wasserkraftwerk <input type="checkbox"/></p> <p>b) nur Elektrizitätsverteilung <input type="checkbox"/></p> <p>c) Gaserzeugung und -verteilung <input type="checkbox"/></p> <p>d) nur Gasverteilung <input type="checkbox"/></p> | <p>e) Fernwärmeerzeugung und -verteilung</p> <p style="padding-left: 20px;">(1) durch Heizkraftwerk <input type="checkbox"/></p> <p style="padding-left: 20px;">(2) durch Fernheizwerk <input type="checkbox"/></p> <p>f) Wassergewinnung und -verteilung <input type="checkbox"/></p> <p>g) nur Wasserverteilung <input type="checkbox"/></p> <p>h) Sonstige Tätigkeit: _____ <input type="checkbox"/></p> |
|---|---|

3. **Rechtsform des Unternehmens:**

Eigenbetrieb – Verband (Zweckverband, Wasser- und Bodenverband usw.) – AG – KGaA – GmbH – OHG – KG – Sonstige: _____
(Zutreffendes bitte unterstreichen oder sonstige Rechtsform angeben)

4. **Tätige Personen am Ende des Geschäftsjahres 1970** ③

- a) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber
- b) Angestellte und Beamte (einschl. Vorstandsmitglieder) ④
- c) Arbeiter (einschl. auf Montage befindliche) ⑤
- d) Kaufmännische und technische Lehrlinge ⑥
- e) Gewerbliche Lehrlinge ⑥

Anzahl

Summe a) bis e)

Außerdem im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1970:

f) Regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte (vgl. Nr. ⑦ in den Ausfüllungsrichtlinien)

II. Posten des Jahresabschlusses

(entsprechend der Handels- bzw. Steuerbilanz) ⑧

1. **Sachanlagen** ⑨

- a) Erzeugungsanlagen einschl. Pumpspeicherkraftwerke und Speichieranlagen
- b) Fortleitungs- und Verteilungsanlagen
- c) Sonstige Sachanlagen

2. **Bestände**

- a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- b) Unfertige und fertige Erzeugnisse **eigener** Produktion
einschl. angefangener Installationsarbeiten ⑩
- c) Handelsware ⑪

3. **Forderungen** auf Grund von Lieferungen und Leistungen
(Außenstände — keine Wechselforderungen)

am Anfang	am Ende
des Geschäftsjahres 1970	
in vollen DM	

in vollen DM

Übertrag

9. **Verbrauchsbedingte Abschreibungen auf Sachanlagen** ②
 (bei Betriebskombinationen mit Bergbau u. ä. einschl. Abschreibungen auf die Substanz)

darunter : Abschreibungen auf die Substanz _____ DM

Wenn die verbrauchsbedingten Abschreibungen nicht gesondert ermittelt werden, sind statt dessen die steuerlichen Abschreibungen ohne die in den Ausfüllungsrichtlinien aufgeführten Sonderabschreibungen anzugeben.
 Bitte diesen Fall durch Ankreuzen (x) in nebenstehendem Kästchen kennzeichnen.

10. **Fremdkapitalzinsen brutto** ②

11. **Konzessionsabgabe** ②

darunter : ggf. gestundet: _____ DM

12. **Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfaßt** ②
 (z. B. Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Lizenzgebühren, Versicherungsprämien, Beiträge zur Industrie- und Handelskammer, zu Wirtschaftsverbänden u. dgl., Porto und Postgebühren, Transportkosten durch fremde Unternehmen (soweit sie nicht zum Materialeingang gehören), Werbe- und Reisekosten, Bankspesen und allgemeine Bürokosten, öffentliche Abgaben und Gebühren, jedoch ohne Lastenausgleichsabgaben; Konzessionsabgabe s. Ziff. VII, 11)

Nicht anzugeben sind: **außerordentliche** und **betriebsfremde** Aufwendungen

13. **Kosten insgesamt.**

Zur Kontrolle der gemachten Angaben wird empfohlen, die **Gesamtproduktion (Gesamtleistung)** (= Summe der auf Seite 2 des Fragebogens unter III, 2, IV und V aufgeführten Beträge) mit den vorstehenden **Kosten insgesamt** (Ziff. VII, 13) zu vergleichen und zu prüfen, ob die sich bei diesem Vergleich ergebende Differenz den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

Ggf. Hinweise auf besondere Verhältnisse des Unternehmens

Kostenstrukturstatistik 1970

Energiewirtschaft und Wasserversorgung

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Bei der Aufstellung des Fragebogens ist der „Kontenrahmen für Versorgungsunternehmen und mit ihnen verbundene Verkehrsbetriebe“ zugrunde gelegt worden. Unternehmen mit abweichendem Rechnungswesen werden gebeten, bei der Ausfüllung des Fragebogens nicht nur die darin enthaltenen Hinweise, sondern zu den mit ○ gekennzeichneten Positionen auch die nachstehenden Ausführungen zu beachten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen.

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das **Gesamtunternehmen** einschl. aller Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe sowie einschl. der Nebenbetriebe (z. B. Koksauflbereitung u. ä.). Falls das Unternehmen außer dem Bereich der Energiewirtschaft und Wasserversorgung auch noch anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Verkehr, Handel) angehört, sind auch diese Unternehmensanteile einzubeziehen. Es sind also u. a. auch Verkaufsbüros, Werksfeuerwehr und Sozialeinrichtungen zu berücksichtigen.

Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer evtl. Zugehörigkeit zu Konzernen, Organschaften).

① Deckt sich das **Geschäftsjahr** nicht mit dem **Kalenderjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1971 endete.

② Unter a) bzw. c) bzw. f) sind auch solche Unternehmen zu kennzeichnen, die nur Elektrizität (a) bzw. nur Gas (c) **erzeugen** bzw. nur Wasser (f) **gewinnen**, während die Verteilung durch andere Unternehmen erfolgt.

Neben der vorgesehenen Kennzeichnung der Tätigkeit im Bereich der Energiewirtschaft und Wasserversorgung sind vorhandene **Betriebskombinationen** mit einem anderen Wirtschaftsbereich (z. B. mit Verkehr) unter „sonstige Tätigkeit“ aufzuführen.

③ Alle in einem **festen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis** im befragten Unternehmen tätig gewesenen Personen sind unter a) bis e) anzugeben. Hierbei sind vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige **voll** zu zählen (vgl. auch Nr. ⑦). Personen, die 1970 den Grundwehrdienst ableisten, sind für die Zeit des Wehrdienstes **nicht** mitzuzählen.

④ Zu den **Angestellten** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.

⑤ Für die Zuordnung als Arbeiter oder Angestellter ist die jeweilige Zugehörigkeit zur gesetzlichen Rentenversicherung maßgebend.

⑥ Hier sind auch **Anlernlinge, Volontäre und Praktikanten** anzugeben.

⑦ Unter f) sind vor allem die bei kleineren Unternehmen tätig gewesenen Arbeitskräfte aufzuführen, die in **keinem** festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen standen, sondern nur gegen eine Aufwands- oder Pauschalentschädigung **regelmäßig zeitweise** bestimmte Arbeiten, z. B. als Schriftführer, Kassierer, Wasserwart, Pumpenwärter usw. durchgeführt haben.

Die hierfür entrichteten **Entgelte** sind **nicht** bei den Löhnen oder Gehältern, sondern unter Ziff. VII, 3c) (Entgelte für regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte) auszuweisen.

Vorstehendes gilt auch für sog. **Bruttobetriebe**, die mit allen ihren Einnahmen und Ausgaben im Haushalt der Gemeinde geführt werden und bei denen häufig bestimmte Funktionen für die öffentliche Energie- und Wasserversorgung von Beamten, Angestellten und Arbeitern der Gemeinde nebenbei stundenweise ausgeübt wurden.

⑧ Bei der **Bewertung** sind Bewertungsabschläge gem. § 80 EStDV für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft **nicht** zu berücksichtigen.

⑨ Die **Sachanlagen** sind mit ihren **Buchrestwerten** aufzuführen.

⑩ Bei den Beständen an **unfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion** sind auch die Bestände an selbsterzeugtem Gas in den Behältern (einschl. Untertagespeicher), ferner die Bestände an Nebenprodukten wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak u. dgl. anzugeben.

⑪ Als **Handelsware** gelten alle Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung weiterverkauft werden (z. B. Elektrogeräte, Gasgeräte).

- ⑬ Die umsatzsteuerfreien **Ausfuhrlieferungen** usw. gem. § 2 des Absicherungsgesetzes sind einschl. evtl. darin enthaltener Sonderumsatzsteuer anzugeben.

Mit den **gleichen** Beträgen sind bei a) und b) auszuweisen:

Alle umsatzsteuerfreien Umsätze gem. § 4 UStG (z. B. **Ausfuhrlieferungen**),
nichtsteuerbare Umsätze (z. B. Umsätze in Freihäfen und Zollausschlußgebieten).

Beim Vorhandensein von **umsatzsteuerlichen Organschaften** sind ebenfalls mit den **gleichen** Beträgen bei a) und b) mit aufzuführen:

Umsätze **zwischen** der Muttergesellschaft und ihren Tochtergesellschaften,
Umsätze **zwischen** den Tochtergesellschaften.

Entsprechendes gilt für Unternehmereinheiten.

Von einer **befragten** Muttergesellschaft ist (im Gegensatz zur Umsatzsteuermeldung) **nur** der Umsatz des Unternehmens als Gesamtbetrag anzugeben, also **nicht** der Umsatz für den ganzen Organkreis (gilt auch für Unternehmereinheiten).

- ⑭ Baukostenzuschüsse, Ertragszuschüsse, Hausanschlußkosten u. dgl. sind unabhängig von ihrer Verbuchung bei den „sonstigen“ Umsätzen (D) nur in Höhe der jährlichen Auflösungsquote des passivierten Betrages anzugeben. Falls eine solche Passivierung des Baukostenzuschuß-Betrages nicht vorgenommen wird, so ist sie hier als Sonderrechnung durchzuführen

- ⑮ Hier sind die aus der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung ermittelten aktivierten eigenen Leistungen aufzuführen. Für die Versorgungsunternehmen dürfte es sich hierbei im wesentlichen um aktivierte Personalaufwendungen einschl. der Gemeinkostenzuschläge handeln.

Unternehmen, die in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung „**andere aktivierte Eigenleistungen**“ entsprechend den aktienrechtlichen Bestimmungen ausweisen, geben hier diesen Wert an.

Sofern ein getrennter Ausweis für 1970 buchungstechnisch nicht möglich sein sollte, ist der Betrag der aktivierten Eigenleistungen sorgfältig zu schätzen.

Eigenbetriebe, die ihre Jahreserfolgsrechnung nach den Eigenbetriebsgesetzen der Länder Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Berlin und Hessen gliedern, führen hier diejenigen Beträge auf, die sie auf der Ertragsseite der Gewinn- und Verlustrechnung unter „**aktivierte Eigenleistungen**“ (Formblatt 5 Baden-Württemberg, Formblatt 5 Rheinland-Pfalz, Formblatt 3 Berlin) oder „**aktivierter Aufwand**“ (Formblatt 4 und 5 Hessen) ausgewiesen haben.

Eigenbetriebe, die ihre Jahreserfolgsrechnung nach Formblatt 4 der EigVO 1938 sowie den in diesen Punkten gleichen Formblättern 4 der Eigenbetriebsverordnung für Nordrhein-Westfalen und das Saarland gliedern bzw. in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz Formblatt 4 anwenden, weisen unter Ziffer IV Löhne, Gehälter, Sozialversicherungsbeiträge und Gemeinkostenzuschläge aus, soweit sie auf selbsterstellte Anlagen entfallen und aktiviert worden sind.

- ⑯ Das **Vorzeichen** (+ oder —) darf hier nicht übersehen werden, da sich sonst ein falscher Wert für die Gesamtproduktion (Gesamtleistung) bei Ziff. VI ergibt.

- ⑰ Der Wert der **Gesamtproduktion** (Gesamtleistung) ergibt sich aus der Summe des Umsatzes ohne Umsatzsteuer (Ziff. III, 2), der selbsterstellten Anlagen (Ziff. IV) und der Veränderung der Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen **eigener** Produktion (Ziff. V). Bei der Ermittlung der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) ist besonders auf das Vorzeichen

zum Betrag V zu achten (d. h. Erhöhung + oder Verminderung — des Bestandes an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen **eigener** Produktion).

- ⑱ Es sind jeweils möglichst die **Einstandspreise** (ohne Umsatzsteuer) = Einkaufspreis **zuzüglich** Beschaffungskosten (Fracht, Zoll u. dgl.) **abzüglich** Rabatte, Boni, Preisnachlässe, Skonti u. dgl. einzusetzen. Unter „**Materialverbrauch**“ fallen nicht die Kosten für Organisationsmittel, Bürobedarf usw. Sie sind der Position „**Sonstige Kosten**“ (Ziff. VII, 12) zuzurechnen.

- ⑲ Für den Bereich der **Energiewirtschaft** ist der gesamte Verbrauch von **fremdbezogenen** Rohstoffen wie Kohle, Öl, Gas einzusetzen. Zu beachten ist, daß Dieselöl für ein Stromaggregat in einem Elektrizitätsversorgungsunternehmen unter Ziff. VII, 1 a (1) als Rohstoffverbrauch einzusetzen ist, desgl. zum Antrieb von Pumpen in einem Pumpspeicherkraftwerk. Dagegen zählt der Dieselölverbrauch zum Antrieb eines Notstromaggregates in einem Gasversorgungsunternehmen und zum Antrieb von Pumpen in einem Wasserwerk als Betriebsstoff, der unter Ziff. VII, 1 a (2) anzugeben ist.

- ⑲ Bei den „sonstigen“ Roh- und Fertigungsstoffen (z. B. für **innerbetriebliche Leistungen**) kann es sich um Material zur Selbsterstellung von eigenen Anlagen, Werkzeugen u. dgl. oder zur Instandhaltung im eigenen Unternehmen handeln. Ferner können Stoffe für eine **eigene Produktion** (z. B. Gasmesser) oder für Installationsarbeiten für **Fremde** in Betracht kommen. Zu den „**Hilfs- und Betriebsstoffen**“ zahlen auch fremdbezogene Brenn- und Treibstoffe, Energie und Wasser, soweit diese nicht als Rohstoffe unter Pos. VII, 1 a (1) oder zum Weiterverkauf unter Pos. VII, 1 b) angegeben sind. Als „**fremde Lohnarbeiten**“ zählt die Bearbeitung **eigenen** Materials durch **fremde** Unternehmen. Dagegen sind beispielsweise Transportkosten fremder Unternehmen (soweit sie nicht zum Wareneingang gehören) bei den „**Sonstigen Kosten**“ (Ziff. VII, 12) aufzuführen. Auch Fremdleistungen für Instandhaltungsarbeiten sind nicht hier, sondern unter Ziff. VII, 6 anzugeben.

- ⑳ Bei den **Löhnen und Gehältern** (einschl. Erziehungsbeihilfen für Lehrlinge) ist die Summe der **Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. Diese Beträge verstehen sich **ohne Arbeitgeberanteile** zur Sozialversicherung. Zur Lohn- und Gehaltssumme gehören auch die an Beschäftigte in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werksarzt) gezahlten Beträge.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lastigkeitszulagen, Wohnungsgeld, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Zuschüsse zum Krankengeld, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, ferner Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen u. ä., Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung an Arbeitnehmer; ferner Auslosungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde. Auslosungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den „sonstigen“ Kosten (Ziff. VII, 12) auszuweisen.

Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch tarifrechtlich oder sonst vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge.

Den **Gehältern** sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als „**Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit**“ anzusehen sind, sowie an Angestellte gezahlte Provisionen und Tantiemen.

- ㉑ Zu den **gesetzlichen Sozialkosten** zahlen auch die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO.

- ② Die **übrigen** Sozialkosten umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen.

In Betracht kommen insbesondere:

Direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anläßlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,

Beihilfen und Zuschüsse zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,

direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisenversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert werden, aber **nicht** die unter Ziff. VII, 5 anzugebenden Ruhegehälter und Pensionen (vgl. ②),

steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen,

sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z. B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen,

Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeträge für Berufs- und Fachschulen), Mietbeihilfen und -zuschüsse, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsschadigungen, Umzugsvergütungen, Fahrtkostensersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zu der Arbeitsstätte, Wegezeitschadigungen, Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl.

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind unter Ziff. VII, 1 bis 4 a) und 5 bis 12 aufzuführen. **Auszuschließen** sind hier auch Kosten, die als **Spesensersatz** anzusehen und unter Ziff. VII, 12 auszuweisen sind.

- ③ Hier sind **nur** die **Ruhegehälter und Pensionen** (Witwen- und Waisengelder) aufzuführen, die auf Grund des Bundesbeamtengesetzes (BBG) oder auf Grund eines nach dem Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG) erlassenen weiteren Gesetzes oder einer Verordnung von öffentlich-rechtlichen Unternehmen, kommunalen Eigenbetrieben u. ä. an Ruhegehaltsempfänger, Witwen und Waisen gezahlt werden.

Soweit diese auf Grund früherer Rückstellungen gezahlt werden, sind sie **nicht** aufzuführen. Die jährlichen Zuführungen zu den Rückstellungen sowie Überweisungen an eine juristisch selbständige Pensionskasse sind unter Ziff. VII, 4 b) mit anzugeben.

- ④ Soweit in Einzelfällen bei den Instandhaltungskosten die **fremden** Leistungen zusammen mit den eigenen Leistungen verbucht werden, sind die letzteren auszugliedern (notfalls sorgfältig geschätzt). Sie sind auf die einzelnen Kostenarten (Löhne, Materialverbrauch usw.) zu verteilen, falls sie in diesen nicht bereits mit aufgeführt sind.

- ⑤ Zu den **Steuern**, soweit sie Kosten sind, zählen u. a. die Grundsteuer, Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer, Sonderumsatzsteuer gem. § 2 des AbsichG, Vermögensteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Straßengüterverkehrssteuer, Wechselsteuer. Hier sind nur die auf das Geschäftsjahr 1970 entfallenden Beträge anzugeben, also **keine** Nachzahlungen.

- ⑥ Bei den **verbrauchsbedingten** Abschreibungen auf Sachanlagen ist nach Möglichkeit vom **Wiederbeschaffungswert** der betriebsbedingten Anlagen (einschl. Reserveanlagen) auszugehen. Abschreibungen auf Anlagen, die nicht dem Betriebszweck dienen, dürfen darin nicht enthalten sein. Falls der Wiederbeschaffungswert nicht zu ermitteln ist, kann der Anschaffungs- bzw. Herstellungswert zugrunde gelegt werden.

Zu den **Sonderabschreibungen**, die hier **nicht** mit aufzuführen sind, gehören insbesondere Abschreibungen nach § 7 e EStG, §§ 79, 81 und 82 EStDV sowie Sonderabschreibungen im Rahmen des Forderungsprogramms für das Zonenrandgebiet. Dagegen sind geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 (2) EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kostenpos. (z. B. Ziff. VII, 1 a (2)) enthalten sind, sowie Abschreibungen gem. § 14 Berlinhilfegesetz (Berlinförderungsgesetz) einzubeziehen.

- ⑦ Bei den **Fremdkapitalzinsen** sind u. a. Kreditzinsen, Verzugszinsen an Lieferanten, Diskontabzüge und Bankprovisionen aufzuführen, aber **keine** Bankspesen, die unter Ziff. VII, 12 fallen.

- ⑧ Die **Konzessionsabgabe** ist in der Höhe anzugeben, in der sie als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1970 gebucht ist. Als „darunter ggf. gestundet“ sind die Beträge aufzuführen, die für einen längeren Zeitraum (mindestens ein Jahr) nicht effektiv gezahlt werden. Hierzu rechnen nicht die aus Konzessionsabgaben an kommunale Unternehmen gegebenen Darlehen.

- ⑨ Hier sind u. a. **Kosten für den Transport durch fremde** Unternehmen aufzuführen. Soweit es sich um den **Antransport** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde** Unternehmen handelt, gehören diese Kosten zu dem hier nicht erfragten Material- und Wareneingang. Die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** sind aufgegliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben,

z. B. Treibstoffverbrauch	bei Ziff. VII, 1 a) (2)
Fahrerlöhne	bei Ziff. VII, 3 a) und 4
Instandhaltungskosten	bei Ziff. VII, 6
Kfz- und Straßengüterverkehrssteuer	bei Ziff. VII, 7
Abschreibungen	bei Ziff. VII, 9
Versicherungsprämien	bei Ziff. VII, 12

Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und diese Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei Selbstabholung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen u. dgl., beim Material- und Wareneingang und damit beim Materialverbrauch unberücksichtigt.

Zu den „sonstigen“ Kosten zählen z. B. **nicht**: Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie Lastenausgleichs-abgaben, an Abnehmer gewährte Rabatte, Preisnachlässe usw., auch keine gewährten Skonti.

Übersicht über die Veröffentlichungen der Kostenstrukturstatistik

Fachserie C, Reihe 1

Für die in den einzelnen Wirtschaftsbereichen nacheinander in einem vierjährlichem Turnus durchgeführten Erhebungen sind für den 3. Turnus (1966 bis 1969) erschienen:

I. Industrie und Energiewirtschaft 1966

- Heft 1: Bauindustrie
- Heft 2: Energiewirtschaft und Wasserversorgung
- Heft 3: Eisen, Stahl und Metall erzeugende und verarbeitende Industrie
- Heft 4: Bergbau, Chemische Industrie
Verarbeitung von Rohöl
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung
Industrie der Steine und Erden
Keramische und Glas-Industrie
Schmuckwarenindustrie
- Heft 5: Sägewerke, Holzbe- und -verarbeitung
Zellstoff-, papier- und pappeerzeugende und -verarbeitende Industrie
Druckereiindustrie
- Heft 6: Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie
Textil- und Bekleidungsindustrie
- Heft 7: Nahrungs- und Genußmittelindustrie

II. Handwerk 1966

- Heft 1: Metallverarbeitende Handwerke
(ohne Ausbauhandwerke)
- Heft 2: Holzverarbeitende Handwerke
(ohne Zimmerei) sowie Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke
- Heft 3: Bau- und Ausbauhandwerke
- Heft 4: Nahrungsmittelhandwerke sowie Handwerke für Gesundheits-, Körperpflege und Reinigung, Fotografen- und sonstiges Handwerk

III. Verkehrsgewerbe 1967

- Heft 1: See- und Küstenschifffahrt
Nichtbundeseigene Eisenbahnen
Öffentlicher Straßenverkehr
- Heft 2: Gewerblicher Güterkraftverkehr
Spedition und Lagerai
Binnenschifffahrt (Güterbeförderung)
Reisevermittlung (Reisebüro)

IV. Freie Berufe 1967

- Heft 1: Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte
- Heft 2: Rechtsanwälte und Notare
Architekten und beratende Ingenieure
- Heft 3: Prüfende sowie wirtschafts- und steuerberatende Berufe
Freie Journalisten

V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1968

- Heft 1: Verlagswesen
- Heft 2: Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren
- Heft 3: Großhandel mit Fertigwaren
- Heft 4: Handelsvertreter und -makler

VI. Gastgewerbe 1969

VII. Einzelhandel 1969

Für das erste Jahr des 4. Turnus (1970) werden vorbereitet:

I. Industrie und Energiewirtschaft 1970

- Heft 1: Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien
(erschienen)
- Heft 2: Investitionsgüterindustrien
- Heft 3: Verbrauchsgüterindustrien
- Heft 4: Nahrungs- und Genußmittelindustrien
- Heft 5: Bauindustrie (erschienen)
- Heft 6: Energiewirtschaft und Wasserversorgung (erschienen)

II. Handwerk 1970

Fachserie C

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik geben ein Bild von der Zusammensetzung der Kosten, bezogen auf den Produktionswert (bzw. die Gesamtleistung oder Einnahmen). Die Kostenstrukturstatistik wird auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage in vierjährlichem Turnus nacheinander in der gewerblichen Wirtschaft und bei Freien Berufen durchgeführt. Die Angaben über die Struktur und die Bedeutung der einzelnen Kostenrelationen in den verschiedenen Erhebungsbereichen und Unternehmens- bzw. Praxisgrößen sind auch für das einzelne Unternehmen bzw. die einzelne Praxis zur Beurteilung der eigenen Kostensituation von Nutzen.

Die Reihe ist wie folgt gegliedert:

- I. Industrie und Energiewirtschaft
- II. Handwerk
- III. Verkehrsgewerbe
- IV. Freie Berufe
- V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen
- VI. Gastgewerbe
- VII. Einzelhandel

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

I. Abschlüsse der Aktiengesellschaften

In einem jährlich erscheinenden Heft wird über die Ergebnisse aus den Einzel- und den Konzernabschlüssen berichtet. Grundlage der Berechnungen sind die Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger, daneben die freiwillig zur Verfügung gestellten Geschäftsberichte. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr zu gewährleisten, werden stets die Bilanzen und Erfolgsrechnungen zweier Jahre für die gleichen Gesellschaften gegenübergestellt. Der Tabellen- teil enthält mehr als 100 Abschlußpositionen in der Gliederung nach etwa 50 Wirtschaftsgruppen sowie detaillierte Darstellungen über die Entwicklung des Anlagevermögens und über die Gewinn- und Verlustrechnungen. Er wird ergänzt durch ausführliche textliche Erläuterungen, in denen die Bilanzen analysiert werden, sowie durch ein jeweils auf den neuesten Stand gebrachtes Verzeichnis aller Aktiengesellschaften.

Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

I. Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

In dieser Reihe werden die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Wirtschaftsunternehmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände veröffentlicht. Solche Wirtschaftsunternehmen bestehen entweder in selbständiger Rechtsform als Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) oder sie werden als gemeindliche oder staatliche Eigenbetriebe auf Grund der Eigenbetriebsverordnung bzw. nach § 26 Bundeshaushaltsordnung geführt. Soweit auch gemeindliche und staatliche Einrichtungen und Anstalten als Eigenbetriebe bestehen, ist auch ihre Einbeziehung in die Statistik vorgesehen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen hier die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen vom 6. Juni 1961 und vom 27. Mai 1970 (Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten).

Systematische Verzeichnisse

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)
ohne Erläuterungen (Stand: 1970)

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1970)

Verzeichnis der Aktiengesellschaften (Stand: 31. März 1970)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.